



„Grüezi“
„Weihnachten fällt aus! Finden Sie das gut?“ Mit dieser schwierigen Frage beschäftigte sich das diesjährige Weihnachtsmusical in der Kirche, an dem 60 Kinder mitwirkten. Der Weihnachtsmann Ambrosius Schneeweiss hatte genug vom alljährlichen Weihnachtsrummel und beschloss mit den Engeln, dass Weihnachten dieses Jahr ausfällt. Für mich persönlich ist es klar: Weihnachten soll nicht ausfallen! Die Weihnachtsbotschaft aber darf dabei nicht untergehen in Hektik, Glimmer, Geschenkrausch und Beziehungsstress. Das haben uns die Kinder im Musical wunderschön aufgezeigt. Nun wünsche ich uns allen, dass Weihnachten stattfindet – fröhlich, bescheiden, besinnlich und liebevoll.

Brigitt Schaffitz-Corrodi

„Vom Morgenlande drei Könige kamen, ein Stern führt' sie nach Betlehem“

Michael Baumann | Aus dem Luzerner Sterndreherlied

Der eigentümlich stachlige Stern kommt aus Herrnhut, weit im Osten Sachsens im Landkreis Görlitz. Herrnhut ist ein Landstädtchen mit kaum mehr Einwohnern als Wiesendangen, aber im alten deutsch-polnischen Kulturgebiet liegend. Austausch- und Grenzgebiet. Ein Städtchen mit polnischem Zweitnamen, Ochranov.

Ende des 18. Jahrhunderts siedelten sich dort auf dem Landgut des Grafen Nikolaus Ludwig von Zinzendorf Nachfahren der Böhmisches Brüder aus Mähren an. Unter Zinzendorfs pietistischem Wirken entstanden Schulen, Waisenhäuser und Handwerks- wie Bauernbetriebe.

So entstand die Evangelische Brüder-Unität, auch bekannt unter dem Namen Herrnhuter Brüdergemeine. Bekannt ist sie bis heute als Herausgeberin der Losungen, einer Sammlung von Bibelsprüchen für jeden Tag des Jahres.

Im 19. Jahrhundert wuchsen die sozialen Aufgaben als Folge der Industrialisierung. Im Internat wurden die Kinder der Missionare wie Waisen und Bedürftige gleichermaßen erzogen. Dort wurden aus einfachem Papier vor über 160 Jahren die ersten Sterne als Adventsdekoration für die Schulstuben gebastelt.

Der Herrnhuter Unterricht zeichnete sich durch eine

praktische Erziehung und Bildung aus und war damals pädagogisch revolutionär. Nicht nur sollten die Kinder lernen, durch Handarbeit Sinnvolles zu gestalten, sie wurden auch angehalten, ihre Erzeugnisse zu verkaufen und dem Missionswerk so zu helfen. Die Form des Sterns wurde zur Illustration im Geometrie- wie Mathematikunterricht benutzt, diente aber auch im Konfirmandenunterricht. Die Farben Rot und Weiss standen für das Blut Christi wie auch für die Reinheit.

Das mag uns heute strapaziert erscheinen, als traditionelles Weihnachtssymbol und Zeichen karitativer Hilfe blieb der Stern erhalten – und ist

Fortsetzung auf Seite 2

FORTSETZUNG VON SEITE 1

heute ein Exportprodukt der wirtschaftlich immer noch arg gebeutelten neuen Bundesländer Deutschlands.

Der Stern führt zu der alten Geschichte von den drei Königen aus dem Morgenland.

Da wird uns im Matthäusevangelium erzählt, wie die Weisheit der Welt, die Wissenschaft und die weltumspannenden Autoritäten nach Betlehem pilgern, um dem neuen König ihre Referenz zu erweisen.

Doch statt eines Weltenherrschers, statt eines Königskindes oder grossen Wahlsiegers entdecken sie einen kleinen, wehrlosen Säugling. Und der ist noch verwechselbar mit jedem anderen neugeborenen Kind. Welch ein Skandal!

Doch statt auf der Stelle umzukehren, den möglichen Betrug und die Falschmeldung dem zuständigen Herodes anzuzeigen, verneigen sie sich vor dem Kind. Treten in den Stall oder die Höhle ein, nehmen Platz und leisten der jungen Mutter und ihrem vermutlich überforderten Josef Gesellschaft. Ja weisen die Eltern geheimnisvoll auf ihr eigenes Kind hin.

Die wenig sympathische Unterkunft scheint sie nicht zu stören, ebenso nicht die eher skandalösen Begleitfiguren: Gross- und Kleinvieh, Hirten und anderes Wegevolk.

Und die Kundigen aus dem Osten verneigen sich vor dem Kind, hinterlassen grosszügige Geschenke, sie sind an Wissen und Bewusstsein allen voraus: Sie haben den Heiland gesehen. Den Christus. Das Christuskind.

Den Königen aus dem Morgenland, so die Geschichte, war klar, dass hier Gott in die Welt gekommen ist. Sie wurden Zeugen eines nicht

näher erklärbaren Geheimnisses, das offenbar sogar die an sonst schon wundersame Geburt eines Kindes übersteigt. Und sie waren damit still zufrieden, bescheiden und kehrten zurück.

Zwei Dinge gibt uns diese alte Weihnachtsgeschichte mit: Erstens, die Zeugen für das wundersame Geschehen, dass dann den Christen und Christinnen erst über eine Generation später wirklich klar werden sollte, waren Fremde. Von aussen mussten sie kommen, um auf das Wunderbare hinzuweisen. Manchmal braucht es das, ein Fingerzeig von aussen, um das eigentlich Bedeutsame, Wunderbare, Herrliche sehen zu können.

Zweitens: Wer Weihnachten verstehen will, muss die kosmische Dimension mitbedenken. Es ist nicht Zufall, dass ein Stern die Weisen, die Könige aus dem Morgenland leitet. Der Stern steht für die Natur, die Welt. Es ist nicht beliebig, dass dieses Kind auf die Welt gekommen ist, die Welt ist seitdem nicht mehr dieselbe.

Daran erinnert uns das Weihnachtsfest. Es erinnert uns daran, dass Gott die Welt nicht aus den Augen verloren hat. Er hat sich ihr zugewandt, er kümmert sich um sie. Er hat sich wortwörtlich auf die Welt eingelassen. Davon reden die Sterne, auch diejenigen von Papier und Leim. Sie leuchten noch in der tiefsten Dunkelheit.

ADVENTSKONZERT

Sonntag, 18. Dezember
17.00 Uhr in der ref. Kirche

Chorkonzert

Chor stimmrych Winterthur, unter der Leitung von Jürg Rüthi

Eintritt frei, Kollekte

Kirchenpflege und Pfarramt wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest!**Sonntag, 18. Dezember 2016, 4. Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Pfr. Michael Baumann, Musik: Chor stimmrych, Winterthur

Samstag, 24. Dezember 2016 Heiligabend

17.00 Uhr Familienweihnachtsfeier in der Kirche mit Pfrn. Maria-Ines Salazar, Musik: Bea Russenberger, Gitarre
22.00 Uhr Christnachtfeier in der Kirche mit Pfr. Michael Baumann, Musik: Leonie Gloor, Sopran

Sonntag, 25. Dezember 2016 Weihnachten

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche mit Pfrn. Maria-Ines Salazar. Musik: Anina Thuer, Flöte

Montag, 26. Dezember 2016

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Pfr. Christian Herrmann (Kanzeltausch mit Gachnang, 9.30 Uhr in der Kapelle Gerlikon mit Pfr. Michael Baumann).

Samstag, 31. Dezember 2016 Silvester

17.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Pfr. Michael Baumann, Musik: Miguel Bächtold, Jazzpiano

Sonntag, 1. Januar 2017 Neujahr

11.00 Uhr Neujahrsgottesdienst in der Kirche mit Pfrn. Maria-Ines Salazar

CAFE BIBLIQUE



Café biblique

Der etwas andere Bibelkreis für Interessierte, FragestellerInnen, Skeptiker und Neugierige

Nächster Termin:
Donnerstag, 5. Januar 2017, 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Wiesendangen
Daten: 2. Feb., 2. März, 23. März, 4. Mai, 1. Juni

FRAUEZMORGE

Frauezmorge zum Weltgebetstag 2017

Mittwoch, 11. Januar 2017, 9.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Wiesendangen

Nach einem feinen Zmorge stimmen wir uns ein auf den Weltgebetstag 2017, den die Frauen aus den Philippinen gestaltet haben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Für Kinderhütendienst melden Sie sich bei Frau Pfarrerin M.I. Salazar (052 337 29 44)

Team Weltgebetstag Wiesendangen

SENIORENACHMITTAG

Die Welt des Kleinen Prinzen

Freitag, 20. Januar 2017 14.00 Uhr in der Wisenthalle Asteroidenforschung in Winterthur

Markus Griesser, Leiter der Sternwarte Eschenberg, erzählt mit einer Computerpräsentation von seinen spannenden Forschungsarbeiten. Er ist ein international anerkannter Experte für Erdnahe Asteroiden und hat selber mehrere Kleinplaneten entdeckt, darunter im Januar 2004 den Asteroiden 144096 ‚Wiesendangen‘.



RÜCKBLICK FLÜCHTLINGSTHEATER MALAIKA

Flüchtlinge nahmen uns mit in ihre verschiedenen Heimatländer - eine Reise voll humorvoller, berührender und nachdenklich stimmender Szenen. Ein herzliches Dankeschön an die Malaikas und alle die mitgeholfen haben diesen schönen Anlass zu verwirklichen.



Gottesdienst

Sonntag, 18. Dezember

4. Advent

10.00 Gottesdienst
Pfr. M. Baumann
Mitwirkung: Chor stimmrych
Winterthur

Samstag, 24. Dezember

Heiligabend

17.00 Familienweihnachtsfeier
Pfrn. Maria-Ines Salazar
Mitwirkung:
Bea Russenberger, Gitarre

22.00 Christnachtfeier
Pfr. Michael Baumann
Mitwirkung:

Leonie Gloor, Sopran

Sonntag, 25. Dezember

Weihnachten

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
Pfrn. Maria-Ines Salazar
Mitwirkung:
Anina Thuer, Flöte

Montag, 26. Dezember

Stephanstag

10.00 Gottesdienst
Pfr. Christian Herrmann
(Kanzeltausch mit Gachnang
9.30 Uhr in der Kapelle
Gerlikon mit Pfr. M. Bau-
mann)

Samstag, 31. Dezember

Altjahrabend

17.00 Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann
Mitwirkung:
Miguel Bächtold, Jazzpiano

Sonntag, 1. Januar

Neujahr

11.00 Gottesdienst
Pfrn. Maria-Ines Salazar

Sonntag, 8. Januar

1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann

Sonntag, 15. Januar

2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann

Sonntag, 22. Januar

3. Sonntag nach Epiphania

11.00 Gottesdienst
Pfrn. Maria-Ines Salazar

Sonntag, 29. Januar

4. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann

Sonntag, 5. Februar

letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Michael Baumann
Gestaltung durch die Kinder
aus dem Drittklassunterricht
von Ruth Bolliger

FreitagsVesper

Freitag, 27. Januar
Freitag, 24. Februar
Freitag, 31. März

19.00 Uhr im Chor der Kirche
Pfr. Michael Baumann

Atempause

Dienstag, 3. Januar
Dienstag, 17. Januar
Dienstag, 21. Februar

besinnliche Andacht für Frauen
in der Kirche, jeweils um
8.00 Uhr Pfrn. Maria-Ines
Salazar

Chilezmittag

Cafeteria im Kirchgemeindehaus

Freitag, 27. Januar
Freitag, 24. Februar
Freitag, 24. März
ab 12.00 Uhr

Anmeldung: Eva Sager
Tel.: 076 327 20 55
Mail: eva.sager@zh.ref.ch

Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag:
Freitag, 20. Januar
Freitag, 17. Februar

Mittagstisch:
Montag, 23. Januar
11.45 Uhr Rest. Wisent

Zentrum Wiesental

Jeweils am zweiten und
vierten Mittwoch im Monat
findet um 10.00 Uhr eine
Andacht statt.

28. Dezember: M. Baumann
11. Januar 2017: M. Baumann
25. Januar 2017: M. Baumann
8. Februar 2017: noch offen
22. Februar 2017: M. Baumann

Gottesdienst im Geeren

Sonntag, 25. Dez., 9.30 Uhr
Weihnachts-Gemeindegottes-
dienst
Donnerstag, 29. Dez., 10.15 Uhr
Reformierter Gottesdienst

Kinder & Jugendliche

regelmässig wöchentlich findet
statt:
minichile, 3. Klass-Unti, Club 4
JuKi 5,
gemäss Stundenplan
JuKi 6, JuKi 7, JuKi 8

Chinderchile

Donnerstag, 2. Februar
16.45 Uhr kath. Kirche
Donnerstag, 2. März
16.45 Uhr ref. Kirche
Rahel Ludwig
Telefon 052 337 03 53

Kolibri

Samstag, 21. Januar
Samstag, 25. Februar
9.00 Uhr Kirchgemeindehaus

Kindergartenstufe
Margrit Geiger
Telefon 052 337 38 96
1. – 3. Unterstufe
Anne-Käthi Magaldi
Telefon 052 337 40 89

Taufsonntage

15. Jan.: Pfr. M. Baumann
5. Feb.: Pfr. M. Baumann
2. April: Pfr. M. Baumann
28. Mai: Pfrn. M.I. Salazar

Amtswochen

19.-23.12.: Pfr. M. Baumann
26.12.-30.12.: Pfr. M. Baumann
2.-6.1.: Pfr. M. Baumann
9.-13.1.: Pfrn. M.I. Salazar
16.-20.1.: Pfrn. M.I. Salazar
23.-27.1.: Pfr. M. Baumann

Redaktionsschluss

Ausgabe Nr. 2 vom 27. Jan.:
Donnerstag, 5. Jan. 2017
Ausgabe Nr. 3.2 vom 10. März:
Donnerstag, 16. Feb. 2017

Impressum

Das reformiert.lokal ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich.
Es wird bei Ziegler Druck in Winterthur klimaneutral auf das 100% Recyclingpapier
Refutura der Papierfabrik Lenzing (A) gedruckt.



Adressen

Pfarramt

Pfarrer Michael Baumann
Kirchstr. 3, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 11 20
Natel 079 441 87 75
Mail: Michael.Baumann@zh.ref.ch

Pfarrerinnen Maria-Ines Salazar
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 29 44
Mail: mi.salazar@zh.ref.ch

Sozialdiakonin

Eva Sager, Kirchstr. 6,
8542 Wiesendangen,
Telefon 076 327 20 55
Mail: eva.sager@zh.ref.ch

Sekretariat

Ursula Mörgeli
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 29 08
Fax 052 337 30 94
Mail: wiesendangen@zh.ref.ch

kirchewiesendangen.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag- und
Donnerstagmorgen
8.00 – 12.00 Uhr

Kirchenpflege

Brigitt Schaffitz-Corrodi
Präsidentin
Tel. 052 337 38 08

Katechetinnen

minichile
Fabienne Asper
Telefon 052 213 41 64

JuKiMarianne Fischer
Telefon 052 335 49 08

3. und 4. Klass-Unterricht
Ruth Bolliger
Telefon 052 337 28 73

5. Klass-Unterricht
Christina Nievergelt
Telefon 052 202 84 57

Juki 7 und 8
Marianne Fischer
Telefon 052 335 49 08